

nem tiefer gelegenen Orte, so wird es hier durch eine Oeffnung in der Röhre ziemlich so hoch wieder hervorsprudeln, als es in der Quelle gestanden hat. Die Franzosen sind vorzüglich Meister in solchen Wasserkünsten, die allenfalls zur Belustigung und zur Verzierung öffentlicher Plätze dienen, sonst aber weiter keinen Nutzen schaffen.

Man kann aber auch durch die Expansivkraft der Dämpfe, sowie durch die Compression der Luft Springbrunnen erzeugen. Von der letzten Methode macht man eine Anwendung bei dem Windfessel einer Feuerspritze.

Fontana (Dominico), ein Architekt unter Pabst Sixtus V., berühmt durch die merkwürdige Aufrichtung des umgestürzten ägyptischen Obelisken auf dem Petersplatz in Rom, 1586.

Fontanell, ein kleiner Brunnen oder Schacht an der tiefsten Stelle eines versumpften Feldes, welches von der Feuchtigkeit befreit und kultivirt werden soll. Er wird aus rauhen Bruchsteinen in Moos aufgemauert, mit einer Steinplatte bedeckt und mit der Acker- oder Wiesenerde überfahren, um diese Stelle der Bearthung nicht zu entziehen. Dieser Schacht, welcher 2 bis 3 Fuß im Durchmesser weit seyn kann, ist der Sammelbehälter für alle Nässe und Feuchtigkeit des Feldes, die sich in ihm zusammenzieht. Er entleert sich aber von diesem Wasser, indem ein oder mehrere unterirdische Abzugsgräben von ihm ausgehen, die das angesammelte Wasser einem vorbeisfließenden Bach oder einer Stelle zuführen, welche tiefer liegt, als die tiefste Stelle des zu entwässernden Feldes, oder tiefer, als die Sohle des Schachtes. Diese Abzugsgräben werden mit Erlengebüsch oder Weidenreisig ausgefüllt. S. Abzugsgraben, Entwässerung der Ländereien.

Forces, Dachstuhl Säulen.

Forest, das gesammelte Holzwerk in einem Dache.

Formerets, die Ribben oder erhabenen Kanten der gothischen (altdeutschen) Kirchengewölbe.

Formschneidekunst s. Holzschneidekunst.

Fornix, ein Gewölbe oder eine gemauerte Decke.

Forst (Faite, Fastigio), der oberste Rücken oder die Schärfe eines Daches, wo die Dachflächen zusammenstoßen.

Forstziegel (Tuiles, Faitières), halbrund geformte Ziegel, womit der Forst eines Daches bedeckt wird.

Fort, eine Feldschanze, ein kleiner befestigter Platz.

Fortification, Befestigungskunst, Ingenieurwissenschaft, Kriegsbaukunst, ein Theil der Kriegskunst, welcher lehrt, das Uebergewicht über den Feind durch kunstgemäße Benutzung des Terrains zu behaupten. Es gehört dahin die Anlage und der Bau der Festungswerke und Verschanzungen.